

# PROTOKOLL

## Sitzung der Sektion Innere Medizin der DEGUM



**Drei-Länder-Treffen 2004**  
**Hannover, 6.10.04 , 17-18 Uhr**

**1) Sektionsmitteilungen:** Die Sektion hat 1456 Mitglieder, von 1441 liegen vollständige Adressen vor. Es sind z.Zt. 74 Seminarleiter, 139 Ausbilder, 31 Tutoren ,einige Seminarleiter sind den jährlichen Treffen seit mehr als drei Jahren ferngeblieben. Ihre weitere Mitgliedschaft wird überprüft.

**2) Aus dem Vorstand:** Herr Gebel schildert die Vorarbeiten für den Kongress . Durch Intensivierung der Pressearbeit ( Nachhaltiger Kontakt zu möglichst vielen Presseorganen, Erstellung eines Journals für Laien, Interviews mit vorbereiteten Pressemappen etc.), ist es gelungen, nicht nur den Kongress, sondern auch die Ultraschalldiagnostik überhaupt verstärkt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen. Seine Absicht ,durch Fortführung dieser Art von professioneller Öffentlichkeitsarbeit die Bedeutung der Ultraschalldiagnostik bekannt zu machen, findet allgemeine Zustimmung. Dies auch in Hinblick auf die Bewertung der Ultraschalldiagnostik bei den Kostenträgern und den Krankenhausträgern (DRG, OPS , s.u. ).

**3) Drei-Stufen-Konzept:** ( Hierzu s. o.:Protokoll der Sitzung des erweiterten Vorstandes ). Die Umsetzung sollte jetzt rasch möglich sein. Ich gehe davon aus, dass alle Seminarleiter der Sektion bereit sind, als Prüfer tätig zu werden, bitte aber doch um Mitteilung darüber, wer Prüfungen an seinem Haus durchführen kann. Die AG " Prüfungsverfahren " wird möglichst schnell einen Vorschlag zum praktikablen Vorgehen erarbeiten. Dabei müssen wir uns strikt an die Vorgaben des Vorstandes halten ( s. Tabelle ) die dem Entwurf von Herrn Strunk entsprechen, auch was den Graduierungsgang Tutor-Ausbilder-Seminarleiter betrifft .Einige Dinge haben sich geändert im Vergleich zu der bisherigen Vorgehensweise der Sektion Innere Medizin. (z.B. Hospitationen und Bürgschaften für Tutoren und Stufe 1-Bewerber). Man wird Erfahrungen sammeln müssen.

**4) Leitlinienerstellung:** Nachdem der Vorstand die Organisation an sich gezogen hat, ist hierzu nichts Neues geschehen. Herr Limberg ist weiter als Mitglied der Sektion im Planungsausschuß benannt.

**5) OPS für die Ultraschall-Diagnostik:** Herr Gebel verweist wiederum auf die Notwendigkeit, die US-Leistungen nach dem " nichtamtlichen OPS-Katalog" zu verschlüsseln. Nach bisherigen Problemen der SAP-Benutzer sei dies nun möglich. Bisher sind diese Daten zwar für den Außenverkehr mit den Kassen nicht relevant, wohl aber für die interne Leistungsverrechnung. Die Bemühungen um eine Umwandlung der nichtamtlichen in amtliche OPS sollten von allen , die diesbezüglich Einfluß nehmen können , weiter betrieben werden.( s.o.Öffentlichkeitsarbeit.)

(Auf einer Sitzung zu diesem Thema am 8.10 äußerte sich Frau Krause von DIMDI dahingehend, daß (Anfrage Gebel) der nichtamtliche Katalog als Katalog einer Behörde eigentlich doch amtlich sei , dass bezüglich der Umwandlung der Ziffern sowohl DIMDI als auch das InEK durch Studien überzeugt werden müssen , die die Einsparrelevanz der US-Diagnostik belegen und die Umwandlungsnotwendigkeit aus kalkulatorischen Gründen erkennen lassen. Dies sei Aufgabe der Fachgesellschaft .) Bisher verschlüsselt noch kaum eine Klinik -weil es nicht geht, nicht gewünscht wird oder weil es" doch nichts bringt ". Vereinfachen wird sich das Verfahren, wenn die Befundungs-Software-Hersteller eine automatische Verknüpfung der Befundung mit den OPS einführen.

**6) Qualitätssicherung:** Herr Ochs von der AG Räumlichkeiten und Organisation meldet kleine Veränderungen im bestehenden Text (s. Internet unter DEGUM ) Herr Schuler berichtet über Anfangsfortschritte der AG Ergebnisqualität. Aus den übrigen anwesenden AG´s ( "Ausbildung" und "Datenverarbeitung, Dokumentation und Archivierung" wird keine Veränderung der Texte berichtet. Die AG "Terminologie" ist nicht vertreten. Auch hier soll es nach ihrem Sprecher ,Herrn Dietrich, Fortschritte geben.

**7) Wahl der Sektionsleiter:** Zur Wahl stehen die Herren Weiss, als Sektionsleiter , Worlicek, Fröhlich und Schuler als Stellvertreter ( Herr Wermke steht nicht mehr zu Verfügung ). Die 4 Herren werden mit der jeweils eigenen Enthaltung ohne Gegenstimmen gewählt.

**8) Sonstiges:** Auf Vorschlag von Frau Strobel und Herrn Nürnberg beschließt die Sektion , aus dem Sektionsvermögen DEGUM-Preisträgern des Faches die Möglichkeit zu finanzieren, ihre Arbeiten auf nationalen oder internationalen Kongressen vorzustellen. Das nächste DLT wird vom 25.-28.9.05 in Genf stattfinden.

Prof. Dr. H. Weiss  
Sektionsleiter  
9.10.2004